

20. 12. 1932.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Görlitz, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

№ 24 ❁ 16. Dezember – 31. Dezember 1932 ❁ Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

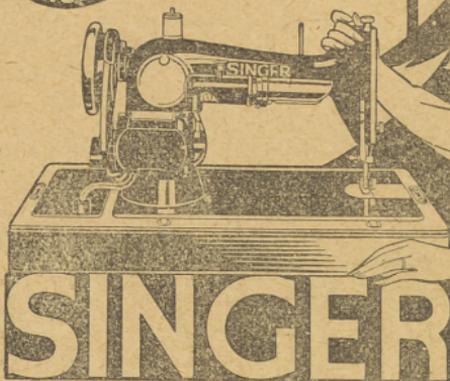
Bitte mitzunehmen!



Auf zum Wintersport nach Elbing

1932: 1667

Das nützlichste
Weihnachts-
Geschenk



mit Motor und Nählicht

SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT

Weitestgehende
Zahlungs-
erleichterungen
Mäßige Monatsraten

Elbing

Schmiedestrasse 9

Marienburg

Schmiedegasse

Marienwerder

Breitestrasse 10

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg
und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Aannahme:

Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing



Jeder weiß es
Jeder kennt's:
Möbelpreiswert
nur von Sentz!

PaulSenz
MÖBELFABRIK

Elbing
Spieringstr. 19-20
Wilhelmstr. 16

Hotel Rauch

Elbing - Inhaber Robert Rögler - Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— Mündelsicher —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124 222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle

Ständige Fährverbindung :—: Telefon 2258

Schönstes Familienlokal - Parkettfaal -
mit großen Gesellschafts-Räumen

Stets gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen

Zu unserem Titelbild.

Auf zum Wintersport nach Elbing.

Wenn Eis und Schnee Elbings Flüsse und Landschaft decken, dann herrscht reges Sporttreiben überall. Herrlich läßt es sich dann auf Elbings weiten Flüssen, auf seinen bis bis zu 200 Metern ansteigenden Bergen und in seinen prächtigen, windgeschützten Wäldern sporteln. Wer einmal hier im Sport den Winter erlebt hat, hat den herrlichen Eindruck seiner unbeschreiblichen Pracht. Darum: Heraus mit dem Gerät, und auf zum Wintersport nach Elbing!

Schon am Ausgang des Bahnhofes empfängt den Besucher die lustige von den Tennisspielen hertönende Musik. Liebt er den Schlittschuhsport, dann kann er sich schon hier auf gegessener Bahn als Favorit oder Anfänger unter die lustig quirolende Menge mischen. Doch ihn dagegen die Weite, so findet er sie nach allen Seiten: den Elbinsfluß, die Lake, die Thine, die Fischau, den Krassohl-Kanal, die Mogat mit ihren vielen kleinen Mündungsarmen und endlich die weite Fläche des Frischen Haffs. Für Streckenläufe empfiehlt sich freilich die Verwendung besonders geeigneter Schlittschuhe, z. B. der sogenannten „Liegenböser“, auf denen man unter Zuhilfenahme einer Pike oder gar eines Handsegels riesige Strecken zurücklegen kann.

Kodler und Skiläufer finden das Feld ihrer Betätigung im Stadtwald Vogelsang, an den Hängen der Haffküste und in den Bergen der Elbinger Höhe. Mit der Straßenbahn, mit dem Autobus oder der Haffuferbahn gelangen sie in kurzer Zeit dorthin. Aber auch Skitouren direkt von Elbing aus sind sehr beliebt und empfehlenswert; sie führen den Skiwanderer durch die wechselvolle Elbinger Höhenlandschaft, die sowohl Anfänger als auch geübte Fahrer voll zufriedenstellt. Ein Treffpunkt der Geübteren sind die beiden Sprungschanzen im Stadtwald Voelsang. Wenn sie auch den modernen Erfordernissen noch nicht entsprechen, so konnten auf der größeren Schanze doch schon Sprünge bis zu 25 Meter durchgestanden werden.

Wer nicht zu den aktiven Sportlern gehört, braucht sich die Reize des weißen Sports nicht entgehen zu lassen. Auch für ihn ergeben sich im Elbinger Wintersportgebiet einzigartige Möglichkeiten. Abgesehen von Schlittensfahrten zu Lande, wie sie überall bekannt sind, werden hier bei tragender Eisdecke Schlittensfahrten von Tolkemit über das Frische Haff nach dem Ostseebad Kahlberg-Viep ausgeführt. Ist schon diese Fahrt ein Genuß, so erst recht eine solche im Eissegelschlitten. In sausender Fahrt geht es hinüber und herüber. Ein Erlebnis folgt dem anderen und das größte ist der Anblick der Frischen Nehrung, und die in ihren Ufern in Eis erstarrte Ostsee. Hier wird die Macht des Winters dem Besucher in voller Größe offenbar. Wald und Strand sind vereinsamt, aber wenn Wind und Frost das Spritzwasser der anrollenden Wellen zur hohen Eiswand mit Brücken, Spalten, Stotten und Höhlen hat gefrieren lassen, dann bietet der Strand ein Bild von wundervoller Schönheit.

Wer kennt einen Ort in unserem Gebiet mit gleichen Möglichkeiten, gleicher Vielgestaltigkeit und gleichen Reizen?

Hinaus zum Wintersport nach Elbing!



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus)

Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiferbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.

Ferner zu 50 und 35 Pfg.

★
Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359
★

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenbergr, Weizenbergr, Masuren
Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden
bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, mit
mod. Reise - Autobussen - Personenwagen, ausgeführt
Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert
werden. Reisevorschlüge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. **Telephon 3907**

Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.

Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274

Geöffnet: Wochentags 9—12¹/₂ u. 14¹/₂—17 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolckemit—Kahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Ball-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße (Gr. Lustgarten, Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- u. Heil-Geiststraße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau), — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Budor-Heimat-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamel-

haus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskusstraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neufferer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neufferer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Uder, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“
Karl Budor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der **Thumberg**, **Gänseberg** und im **Vogelsanger Walde** der **Aussichtsturm** wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Jahn-schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

Heilige Geiststr. 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr.

Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,20 RM, Kinder 10 RM, Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evangl. Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238—1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindegemeinderat Altstadt Wallstraße 18b. Führung durch Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0.50 RM, Kinder 0.25 RM, Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb. im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329.

Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche. Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ueber, Fischerstraße 10, Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Evangl. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193.

Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Fahrschule

(Akademiechule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr,

Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hanse und von 1580—1628 Sitz der Ostland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Voesser & Wolff, Brauerei Englisch Brunnen, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongressstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongressstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7		D 3		509		543	305	345	311	591	D 1		D 23		D 15	
		1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	309	335						1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Schlef. Bahnhof	0,0	19.54	—	23.28	—	von	—	—	0.20	—	—	22.30	9.47	8.35	—	15.17	—	481
Danzig	—	—	3.25	—	7.47	stbau	7.47	—	—	* 10.00	—	13.40	—	17.16	17.35	—	* 21.30	—
Marienburg	455,7	3.01	5.17	6.06	9.24	7.36	9.24	—	10.00	11.38	—	15.27	16.16	18.13	19.12	21.00	23.01	—
Elbing	484,7	3.11	5.40	6.20	7.50	7.50	—	—	10.12	12.23	13.30	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	23.37	—
Königsberg Hbf.	—	3.35	6.13	6.43	8.21	8.21	—	—	10.42	12.54	14.01	16.23	16.48	18.44	19.58	21.31	0.06	—
	—	3.37	6.17	6.45	—	—	—	—	10.47	12.57	14.08	16.57	16.50	18.45	20.07	21.33	0.10	—
	601,0	5.07	9.05	8.15	—	—	—	—	12.41	15.21	16.45	19.33	18.20	20.10	22.39	22.54	—	—

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	302		D 4		542		672		D 2	548	598	D 16	316	550	554	552	D 8
		2.3.	2.3.	546	2.3.	D 24	334	D 24	310									
Königsberg Hbf.	0,0	21.57	23.58	—	—	von	6.20	9.16	10.03	10.03	—	11.18	14.03	12.42	15.33	—	19.35	21.36
Elbing	116,2	0.08	1.37	—	—	Brsb.	6.51	8.50	10.43	11.38	—	13.52	15.24	15.17	17.49	—	22.06	23.09
Elbing	—	0.16	1.39	5.31	—	6.53	8.55	10.45	10.58	11.40	13.00	13.56	15.25	15.31	17.53	20.43	22.19	23.11
Marienburg	145,2	0.42	2.03	6.05	—	7.29	9.30	11.07	11.30	12.05	13.33	14.27	15.47	16.03	18.26	21.11	22.51	23.35
Marienburg	—	0.57	2.15	* 6.40	—	9.08	—	11.19	—	12.16	—	15.10	15.55	16.50	18.42	21.43	23.07	23.50
Danzig	—	—	—	8.08	—	11.04	—	12.16	—	—	—	17.04	—	18.20	20.45	23.52	1.06	—
Berlin Schl. Hbf.	601,0	10.30	8.47	—	—	21.00	—	18.52	—	18.52	—	7.45	22.12	—	—	—	—	—

St. B.

durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Passvorschriften siehe Seite 10

** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

**Zur Wartburg
Königsberger
Flecklokal**

Wasserstr. 37 Telefon 2316

Spezialität:
Königsberger Rinderfleck

Reichhaltige preiswerte
Mittags- und Abendkarte

Fotofreund

Das erste Spezialhaus für

Foto / Kino

Inh. **H. Kudicke
& P. Eckert**

ELBING
Schmiedestr. 16

**Melzer's
Augenoptik**

Das
Haus
für
Augenläser

ELBING
Inn. Mühlend. 4

**Moderne Kranz-
und Blumenbinderei**

Sonderabteilung:
Obstu. Spittelhöfer Gemüse

Fritz Brandt

Inn. Mühlend. 36. Tel. 3730

Teppich-Wendler

Zweighaus Elbing Fischerstrasse 42

Gegründet 1876 / Führendes Haus der Ostmark



Der nächste Verkehrswart erscheint mit dem
Elbinger Stadtplan

Gebrüder Franz
Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz 16

Größtes Spezialgeschäft für Elektrotechnik am Plage
Radioapparate Lautsprecher Zubehör

Elektrische Licht- und Kraftanlagen, Beleuchtungskörper, Heiz- u. Kochapparate
Bosch-Dienst - Barta-Dienst
Fernsprecher 2691-2692

Th. Jacoby

Elbing, Alter Markt 19
Größtes Spezialgeschäft am
Platz!

Kurz-, Weiss-, Woll-
waren ∴ Strümpfe ∴
Putz ∴ Herrenartikel

Neu aufgenommen:
Vobach-Schnitte!

Empfehle:

Sofas, Chaise-
longues, Pa-
tent- und Auf-
legematratten
sowie Küchen

Ernst Strauß

Elbing
Kettenbrunnenstr. 8
Marienburg
Goldener Ring 60

**Rockels
Kaffees
allenvoran**

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2538

elegante Schuhmodelle
bring!

Spezial-Damenpuß

Elfriede Stark
Friedrichstr. 1

Berlin — Thorn — D t. = E n l a u — Allenstein

Schneidemühl — Posen

D 15	201	D 55	305	328	D 51	D 3	259	243	Stationen	D 116	254	D 56	348	323	258	240	D 52	321
15.17	—	1.01	9.35	17.14	22.01	23.28	—	—	ab Berlin	22.12	—	19.04	5.16	—	—	—	7.31	—
				1024		312			Schl. B. an									
18.45	—	—	5.35	∞	—	3.27	—	—	ab Schneidemühl	18.57	—	—	23.30	—	—	—	—	—
	324	326							ab Posen	—	—	—	335	—	—	—	—	—
—	10.45	15.25	14.20	□	2.35	—	—	—	ab Thorn	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			306						an St. E n l a u	15.53	—	12.26	18.13	22.21	—	—	0.44	8.25
21.09	14.50	19.15	16.30	Reise	4.41	7.34	—	—	ab St. E n l a u	13.55	—	10.23	14.30	19.35	—	—	22.44	4.35
	17.41	22.07	18.22		6.37	10.29	—	—	an Allenstein	13.47	7.32	10.14	12.36	15.12	20.16	22.11	22.34	—
23.00	17.41	22.07	18.22		7.51	14.33	9.59	17.57	ab St. E n l a u	12.58	5.54	9.20	11.14	13.53	18.57	20.50	21.42	—
D 115	245				7.19				an Allenstein									
23.10	18.50	—	19.33		6.08	13.05	8.28	16.42										
0.05	20.11	—			7.19													

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg, Posa- u. Wisungswang. Deutsche Zollabfertigung u. Passprüfung in Thorn u. Marienburg, polnische in Königsberg u. Dirschau. Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D 8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Königsberg oder Dirschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Pass- und Zollprüfung in Königsberg statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Thorn—Dirschau—Danzig: ab Thorn—Danzig (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.00, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Thorn—Danzig (Wpr.) nach Simonsdorf u. Liegnitz. 3. Die Kraftfahrlinie Thorn—Danzig (Wpr.) 4. Die Kraftfahrlinie Thorn—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personal- ausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Marienbourg — Stuhm — Marienwerder

km

6.34	7.57	11.18	13.48	16.30	18.36	21.14	23.43	0,0	ab	Mariemb.	an	6.07	7.47	10.02	11.56	14.58	18.13	21.03	23.30
6.55	8.16	11.39	14.07	16.49	18.55	21.38	0.02	13,8	—	Stuhm	—	5.48	7.28	9.44	11.38	14.39	17.56	20.41	23.10
7.30	8.45	12.09	14.40	17.18	19.24	22.14	0.31	38,5	an	Marienw.	ab	5.17	6.57	9.14	11.05	14.07	17.26	20.02	22.38

Marienbourg — St. Eylau

		km																
—	—	6.13	11.14	13.38	16.53	19.28	23.55	0,0	ab	Marienbourg	an	7.43	10.05	—	15.07	18.14	21.00	23.32
6.01	8.30	7.04	12.11	14.19	17.36	20.17	0.36	35,5	—	Riefenburg	—	7.03	9.15	11.20	14.28	17.34	20.16	22.53
6.14	8.44	7.15	12.23	14.30	17.47	20.27	0.46	45,4	—	Rosenberg	—	6.43	9.01	11.08	14.18	17.22	20.01	22.42
6.45	9.15	7.39	—	14.54	18.11	20.52	1.10	65.9	—	St. Eylau Stadt	—	6.18	8.31	10.38	13.54	16.57	19.36	22.18
6.50	9.20	7.42	—	14.57	18.14	20.55	1.14	68,8	an	St. Eylau Bf.	ab	6.14	8.25	10.33	13.50	16.52	19.31	22.13

Marienbourg — Malbeuten — Allenstein

		km													
6.43	11.47	14.39	18.05	23.40	0,0	ab	Marienbourg	an	6.10	7.42	8.54	10.44	16.45	22.11	
7.59	12.46	15.50	19.02	0.35	38,8	—	Miswalbe	—	5.15	6.44	7.58	9.48	15.52	21.14	
8.29	13.11	16.16	19.29	—	55,5	—	Malbeuten	—	—	6.15	7.27	9.25	15.23	20.42	
9.07	13.35	16.37	19.53	—	68,4	—	Mohrungen	—	—	5.56	7.08	9.07	15.05	20.21	
10.14	14.40	17.43	21.04	—	113,7	an	Altenstein	ab	—	9t.	an	6.00	7.57	13.57	19.11

Espuls-
tagen

Elbing — Miswalbe — Osterode — Hohenstein

		km													
7.00	11.51	14.51	20.17	—	—	ab	Elbing	an	6.35	8.51	16.41	—	—	—	22.03
7.53	12.41	15.44	21.09	34,2	—	an	Miswalbe	ab	5.45	8.00	15.50	—	—	—	21.12
7.56	12.47	15.52	21.11	—	—	ab	Miswalbe	an	5.43	7.44	15.42	—	—	—	21.10
8.43	13.30	16.40	21.53	64,5	—	ab	Liebemühl	ab	4.56	6.57	14.59	—	—	—	20.25
9.00	13.47	16.57	22.08	75,9	—	an	Osterode	ab	4.40	6.40	14.42	—	—	—	20.09
10.30	14.44	20.01	—	—	—	ab	Osterode	an	—	—	13.17	18.17	15.51	18.55	17.55
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19.17	—	—	—	—

8.20	15.10	18.42	21.43	0,0	km	ab	Marienbourg	an	7.36	15.27	19.12	23.01
8.38	15.24	18.56	21.59	8,9	—	an	Simonsdorf	ab	7.18	15.12	18.57	22.46
10.03	16.43	20.13	23.43	33,6	—	an	Ziegenhof	ab	6.05	14.03	17.50	21.00

Elbing — Gölbenboden — Maldeuten — Mohrungen — Allenstein

	W	S n S	km	ab	Elbing	an	6.43	10.54	17.20	21.43
7.22	10.47	13.31	18.23	22.40	23.33	0,0	—	—	—	—
7.36	11.00	13.48	18.37	22.57	23.50	12,5	6.27	10.38	17.03	21.26
	W								W	
7.37	11.08	13.50	18.38	22.58	23.55	—	6.25	9.05	10.35	16.57
7.50	12.07	14.03	18.51	23.15	0.07	21,4	6.14	8.48	10.24	16.46
8.18	13.06	14.30	19.20	23.44	0.35	39,4	5.46	6.40	9.55	16.18
8.50	—	16.34	19.48	0.03	0.54	52,3	5.26	—	9.07	15.05
10.14	—	17.43	21.04	—	—	97,6	—	—	7.57	13.57

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitsjah für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

	W	S n S	km	ab	Elbing	an	6.51 <th>9.47 <th>15.17 <th>22.04</th> </th></th>	9.47 <th>15.17 <th>22.04</th> </th>	15.17 <th>22.04</th>	22.04
6.17	8.04	14.08	20.07	0,0	24,7	24,7	6.15	9.14	14.34	20.37
6.56	8.35	14.55	21.40	—	—	—	5.31	8.25	13.44	19.49
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1	—	—	—	6.04	9.35	17.12
—	11.43	21.41	—	118,6	—	—	—	5.13	8.37	16.19
—	12.30	bis	145,9	—	—	—	—	—	—	—
		bei								

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.
 Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Safferbahn Elbing—Braunsberg

Z u r ü c k

S i n

Werktags	Gonn- u. Feiertags	Täglich	Gonn- u. Feiertags	Werktags	Gonn- u. Feiertags	Täglich	Gonn- u. Feiertags	Werktags	Gonn- u. Feiertags	Täglich	Gonn- u. Feiertags	Werktags	Gonn- u. Feiertags	Täglich	Gonn- u. Feiertags
5.45	6.05	10.00	13.30	14.00	18.15										
6.14	6.31	10.28	13.54	14.27	18.43	12,9	ab Elbing Stadt	an	7.15	8.54	11.13	15.17	15.26	19.27	
6.21	6.35	10.33	13.59	14.33	18.48	14,9	Retimansfelde	←	7.10	8.49	11.09	15.12	15.19	19.22	
6.34	6.41	10.39	14.03	14.46	18.54	17,4	Succase-Tagelshöfchen	↔	7.02	8.43	11.03	15.05	15.09	19.16	
6.42	6.48	10.46	14.10	14.53	19.01	21,8	Cabinen	↔	6.54	8.36	10.56	14.58	15.01	19.09	
6.46	6.50	10.52	14.12	14.57	19.05	--	Tolkemit	↔	6.45	8.34	10.51	14.55	14.55	19.04	
7.06	7.11	11.12	14.33	15.19	19.25	33,4	an Tolkemit	↔	6.21	8.13	10.30	14.34	14.34	18.43	
7.10	7.11	11.13	14.35	15.26	19.26	--	an Frauenburg	↔	6.18	8.12	10.29	14.32	14.32	18.41	22.14
7.29	7.29	11.31	14.54	15.48	19.44	43,1	ab Frauenburg	↔	5.58	7.56	10.11	14.14	14.14	18.22	21.56
7.35	7.35	11.36	15.00	15.54	19.50	45,8	an Braunsberg Ob.	↔	5.51	7.50	10.05	14.08	14.08	18.15	21.50
							an Braunsberg Südbahnhof	↔							

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) | ab (nur Werktags) 15²⁵
 an 7³⁷ (nur Werktags)

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz) | ab (nur Werktags) 13³⁰
 an (nur Werktags) 8⁴⁷ 14³²

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 10⁰⁵ 15²⁰ 21⁵⁰ | ab 6⁰⁵ 12⁰⁰ 18⁴⁰

Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing
 Mittwoch 6.30, 13.20
 Sonnabend 6.00, 7.30 12.00, 13.20, 15.30

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit—Lenzen—Elbing

Stationen	Werktags			Markt			Sonn- und Feiertags			*)
	7.10	13.20	17.00	19.20	13.30	9.10	19.20	23.30		
Elbing (Carlsonpl.) ab	—	7.37	13.47	17.27	19.47	9.37	—	23.57		
Trunz	—	7.55	14.05	17.45	20.04	9.55	—	23.57		
Neukirch-Höhe	—	8.10	14.20	18.00	—	10.10	17.45	0.10		
Solkemit	—	8.17	14.27	18.07	—	10.17	18.00	0.25		
Lenzen	7.15	8.35	14.45	18.25	—	10.30	18.07	0.30		
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	9.10	15.20	19.00	—	11.00	18.25	0.40		
							19.00	1.00		

Elbing—Lenzen—Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing

Stationen	Werktags			Markt			Sonn- und Feiertags			**)
	6.50	13.20	16.00	19.20	13.30	9.10	19.20	23.30		
Elbing (Carlsonpl.) ab	7.10	13.53	16.33	19.50	14.00	9.45	19.20	23.55		
Lenzen	—	14.05	16.45	20.00	14.10	9.55	19.50	23.55		
Trunz	—	14.15	16.55	20.10	14.20	10.05	20.00	0.05		
Solkemit	7.00	14.35	17.15	20.25	14.34	10.05	20.10	0.15		
Neukirch-Höhe	7.20	14.50	17.30	20.40	—	10.20	20.32	0.30		
Trunz	7.50	15.20	18.00	21.00	—	10.35	20.55	0.45		
Elbing (Carlsonpl.) an						11.00	21.20	1.10		

†) Marktags.

*) Verkehrt nur am 3. 11., 5. 1. und 2. 3.

***) Verkehrt nur Donnerstag, den 6. 10., 1. 12., 2. 2., 6. 4.

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
 Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
 Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
 P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
 U. Wolff, Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3345

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfz, Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
 Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
 Gesellschaftshaus Kahlweiß. Telephon 2258.
 Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
 Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
 Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
 Conditorei Kopenhagen, Neuerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
 Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00 RM
 Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM
 Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.75-3.25 6.00 RM
 Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5-8 RM
 Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 2.00 3.— 6.— RM
 Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16
 Tel. 3674 2.00-2.50 3.00- 4.00 RM
 Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00-2.50 5.— RM
 Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 - 4.00 RM
 Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
 Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
 Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM
 Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budor-Str. 31. Tel. 3257
 Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen
 Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Central-Hotel

Telephon 3898

Inn. Mühlendamm 19a

Erstes Hotel am Platze

Marienburg

Gegründet 1276.

24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Selbstwändigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg Dreiländerecke Weippenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenherme, Jugendherbergen (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee
der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Marienwerder

Gegründet 1232. 14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fern-
ruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquien-
schrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danz-
ker, ein weit vorspringender, mit der Burg verbun-
dener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters.
Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne go-
tische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend)
Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen
sogenannten „freien“ (5 Meter breiten) Zugang Ost-
preußens zur Weichsel; Nospiß, Rachelshof und Reh-
gof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländer-
ecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichsel-
berg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Sezner, Hotel Deut-
sches Haus.

Deutsch=Eylau

Gegründet 1305. 12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof,
kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I.
1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg
(Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische
Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen),
nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Mei-
lenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer-
und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen
Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Ho-
tel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Ju-
gendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

*Das größte und führende Haus Westpr. für
Sportgeräte, Sportkleidung, Schirme und Spiel-
waren*

Robert Lengning :-: Elbing

Gegr. 1886 — Schmiedestr. 13/14 — Tel. 3065

Riesenburg

Begründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpark mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmudanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Dösterhöft, Bürgerklausen Am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

Stuhm

Begründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene **Freilichtbühne** mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Reh Hof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem **Westpreußenkreuz** aus und zur **Dreiländerecke**) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Staatsmedaille
J. Englischbrunnen-Bier
Goldene Medaillen.
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.
Brauerei Englischbrunnen-Elbing.

**Frühstücksstube
Matthies**

Inh. Frig Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Bepflegte Getränke

**Léon Saunier's
Buchhandlung**

Carl Peicher

Ein Buch ist das schönste

Weihnachtsgeschenk

Kinderbuchladen

Aeuß. Mühlend 96

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf



**Zeitgemäss denken –
Elektrisches schenken!**

Sachgemässe Beratung durch unsere Ausstellung
Innerer Mühlend. 6/7. — Telephon 3808/09.
— Kein Aufzwang —

**Elbinger Strassenbahn m. b. H.
Städt. Elektrizitäts-Verwaltung**

040286-

Biblioteka